

DER LANDRAT



LANDKREIS
GÖPPINGEN

Landratsamt Göppingen • Postfach 809 • 73008 Göppingen

An Herrn Hermann Färber
Mitglied des Deutschen Bundestages
Heidenheimerstrasse 68

73079 Süßen

- per E-Mail: hermann.farber@bundestag.de -

Nachrichtlich: Mitglieder des Kreistags, Geschäftsführung der AFK, Fraktionsvorsitzende des Gemeinderates der Stadt Geislingen, Vorsitzender des CDU-Stadtverbandes der Stadt Geislingen, Aktionsbündnis

Göppingen, den 20. Mai 2021

Offener Brief zu Ihrem Schreiben vom 16.5.2021

Sehr geehrter Herr Färber,

vielen Dank für Ihr Schreiben zur anstehenden Entscheidung bzgl. des Zukunftskonzeptes der ALB FILS KLINIKEN. Gerne möchte ich einige Punkte Ihres Schreibens aufgreifen und hierzu Stellung nehmen.

Eine Klinik in kommunaler Trägerschaft muss den ihr vom Land übertragenen Versorgungsauftrag möglichst gut erfüllen. Finanzielle Aspekte können hierbei nicht an erster Stelle stehen und deshalb haben die Geschäftsführung und ich in den Beratungen seit Oktober vergangenen Jahres stets darauf hingewiesen, dass dies für den zu fassenden Beschluss ebenso gelten muss und daher nicht ausschlaggebend ist.

Ich bin mir sehr wohl der Verantwortung für den gesamten Landkreis und seiner Belange bewusst. Gerade deshalb waren die Diskussionen in den letzten acht Monaten unerlässlich, denn es zeichnet sich für den Geislinger Klinikstandort eine zunehmende Instabilität der medizinischen Teams ab.

Mit der Empfehlung des Aufsichtsrates zum Zukunftskonzept wird zwar der Geislinger Standort um die stationäre Versorgung reduziert, jedoch bleibt ein umfassendes ambulantes Angebot im Ärztehaus und im Medizinischen Versorgungszentrum der ALB FILS KLINIKEN erhalten. Eine Einrichtung für Kurzzeitpflege soll neben den bereits bestehenden Beatmungswohngemeinschaften entstehen.

Damit werden an beiden Standorten weiterhin wichtige und qualitativ hochwertige Gesundheitsleistungen für die Bürgerinnen und Bürger des Landkreises angeboten.

Landratsamt Göppingen

Lorcher Straße 6
73033 Göppingen

Telefon 07161 202-1000
Telefax 07161 202-1090

buero.landrat@lkgp.de
www.landkreis-goepingen.de

Sie schildern, dass der öffentliche Vorwurf des Wortbruchs aufgrund der hohen Enttäuschung in der Geislinger Raumschaft für Sie nachvollziehbar sei. Dem widerspreche ich ausdrücklich. Es gab weder von der Geschäftsführung noch von mir in der Vergangenheit ein Versprechen oder eine Garantiezusage für den dauerhaften Erhalt der Helfenstein Klinik.

Zur Notfallversorgung durch den Rettungsdienst erlauben Sie mir einen Hinweis: Die Transportzeit vom Notfallort zur „richtigen“ Klinik mit der leitliniengerechten, konstant verfügbaren strukturellen Ausstattung (z.B. Schockraum, Herzkatheterlabor, Intensivstation und OP) ist entscheidend. Eine längere Transportzeit ist unter diesen Voraussetzungen vertretbar, wenn dadurch ein erheblicher Zeitverlust durch Weiterverlegungen bei unnötigen „Zwischenstopps“ vermieden werden kann. Wenn die Reform der Notfallversorgung in Kraft tritt und ein Integriertes Notfallzentrum an der KaE eingerichtet ist, wird die Helfenstein Klinik ohnehin nur noch in absoluten Ausnahmefällen angefahren.

Eine „Maulkorbpolitik“ im Gesundheits- und Rettungswesen, wie von Ihnen geschildert, gab und gibt es nicht.

Es bedarf schon heute eines enormen organisatorischen Aufwands, um die Helfenstein Klinik in der derzeitigen Struktur tarifkonform sicherstellen zu können. Die sich verschärfenden Rahmenbedingungen tragen dazu bei, dass künftig nicht alle Funktionen aufrechterhalten werden können und dürfen.

Seit Beginn der öffentlichen Beratungen im Oktober 2020 wurden alle Informationen und geplanten Schritte völlig transparent dargestellt. Die Belegschaft, die kommunalen Gremien, der Gemeinderat der Stadt Geislingen, die BürgermeisterInnen und die BürgerInnen des Landkreises, die Kreisärzteschaft sowie weitere InteressensvertreterInnen wurden umfassend und zeitnah informiert. Ergänzend wurden alle einschlägigen Unterlagen (Gutachten, Stellungnahmen, Schreiben, Videos der Informationsveranstaltungen, Präsentationen etc.) transparent auf der Homepage der ALB FILS KLINIKEN zur Verfügung gestellt.

Ihr Appell, die Entscheidung zum jetzigen Zeitpunkt nicht zu treffen, ist für mich nicht schlüssig. Alle wesentlichen Themen und Fragestellungen wurden in den Gremien ausführlich beraten und geklärt. Ein Aufschieben der Entscheidung wäre der Belegschaft der ALB FILS KLINIKEN nicht vermittelbar und insbesondere für die Führungskräfte ein herber Rückschlag. Die Verunsicherung der Belegschaft würde deutlich zunehmen, das Risiko unkontrollierter Abwanderungen von Mitarbeitern würde steigen, dem Image würde Schaden zugefügt und die Wettbewerbssituation der ALB FILS KLINIKEN würde sich verschlechtern.

Ich halte es deshalb für notwendig, dass der Kreistag des Landkreises Göppingen in seiner morgigen Sitzung eine zukunftsweisende Entscheidung für die gesamte Gesundheitsversorgung der Bürgerinnen und Bürger treffen wird.

Mit freundlichen Grüßen



Edgar Wolff
Landrat